



Hilfe+  
DIE ANKOMMT

**DAS JAHR**  
~~DEINES~~ **LEBENS!**  
*meines*



CARE OF  
CREATION  
TANZANIA

## Habari!

~"Willkommen, was gibt es Neues?"

**Liebe Beter, Unterstützer, Freunde und Interessierte!**

### Halbzeit!

Es ist ein Wahnsinn, wie schnell die Zeit und somit auch die erste Hälfte meines Einsatzes vergangen ist. Wenn ich zurückblicke auf den bisherigen Einsatz hier in Tansania muss ich sagen, dass ich echt dankbar sein kann und dankbar bin für alles, was ich hier schon sehen und erleben durfte. (All die Höhen und auch die kleinen Herausforderungen, die Momente in denen man die Welt einfach nicht mehr versteht aber auch die Lichtblicke und Momente des Staunens und der Freude.) Aber irgendwie kommt da auch ein kleiner Keim von Melancholie hervor, wenn ich denke, dass das Ende des Einsatzes bereits näher ist als der Anfang.

Aber erstmal ich bin ja noch hier und da darf ich sicher noch vieles erleben.

Nun möchte ich euch wieder ein bisschen etwas davon berichten, was ich seit dem letzten Rundbrief so erlebt habe.

### Was hat sich seit meinem letzten Rundbrief getan?

**WEIHNACHTEN I:** Am 16. November hatten wir auf der Farm unsere vorgezogene "Betriebs-Weihnachtsfeier", da Alice und Martin Tlustos anschließend ihren 2-monatigen Österreich-Aufenthalt begannen. Die Feier begann zu Mittag. Wir genossen gemeinsam mit allen Mitarbeitern Pilau (ein Reisgericht mit Fleisch Bohnensoße und Obst) und im Anschluss noch Kuchen/Torten. Alle Mitarbeiter hatten sich für diese Feier richtig herausgeputzt, was dazu führte, dass wir den einen oder anderen in seinen Festtagsgewand gar nicht mehr wiedererkannten! Als Weihnachtsgeschenk bekam jeder Mitarbeiter ein neues Farm-T-Shirt, einen Umschlag mit Geld (u.a. infolge der Weihnachtsaktion von HDA), und eine Kletterpflanze.

Auch wir Sozialdiener bekamen unser erstes Farm-T-Shirt, worüber ich mich sehr freue, da wir nun auch optisch noch ein bisschen mehr dazu gehören. Kurz darauf erhielten wir auch die „restlichen“ Farm-T-Shirts in den noch fehlenden Farben. Hier auf der Farm tragen alle jeden Tag ein Farm-T-Shirt mit der jeweiligen einheitlichen Tagesfarbe (siehe Foto ☺).

**WOHNUNGSSANIERUNG:** In der Zwischenzeit wurden auch unsere Räume im Hostel renoviert. Wir bekamen einen neuen großen Wassertank, wodurch wir nun durchgehend(!) fließendes(!) Wasser haben. Das ist echt der Hammer beim Abwaschen 😊. Außerdem erhielten wir Fenstergitter gegen Moskitos. Somit können wir nun nachts bedenkenlos die Fenster offenlassen und das Zimmer durch den Luftzug kühlen. Nach den Umbauarbeiten halfen wir noch beim Streichen unserer Zimmer mit.



Unsere leckeren  
Weihnachtstorten



Unser Farm-T-Shirts  
li-re: Mo. Di. Mi. Do. Fr.



Mein neues  
moskitosicheres  
Schlafzimmerfenster!



Hilfe+  
DIE ANKOMMT

DAS JAHR  
DEINES LEBENS!  
meines



CARE OF  
CREATION  
TANZANIA

**Dar es Salam:** Von 9.-13. Dezember genossen wir über das verlängerte Wochenende einen Ausflug nach Dar es Salaam, wo wir unsere zwei deutschen Sozialdienstkollegen vom Vorbereitungsseminar besuchten. Sie stellten uns einen Tag lang ihr Projekt und einen Teil ihrer Arbeit bei Safina foster homes in Kilungule im Süden der Stadt vor. Dort sahen wir voll Freude, dass Jungs von ihnen, die auf einem unserer Seminare gewesen waren auch vieles von dem neu erworbenen Wissen auf den Feldern des Heimes angewandt haben. Am nächsten Tag waren sie mit uns am Strand und am letzten Tag zeigten sie uns die Stadt und die beeindruckenden Märkte – es war echt eine wundervolle gemeinsame Zeit! Besonders auch deshalb, weil wir uns gemeinsam über unsere größeren und kleineren Herausforderungen, die wir hier so erleben austauschen konnten und einander Tipps geben konnten, aber auch weil wir einfach wieder mal bekannte Gesichter sahen und gemütlich auf Deutsch reden konnten.



*Vor lauter Freude über das Wiedersehen haben wir erst am Strand an ein Gruppenfoto gedacht.*

**FANUEL:** Die Woche darauf genossen wir es, nach dem Gottesdienstbesuch bei Fanuel (einem der Mitarbeiter und dem Koch auf der Farm) zum Essen eingeladen zu sein. Es war richtig schön, wieder einmal bei einer Familie auf einen gemütlichen Nachmittag eingeladen zu sein. (Abgesehen von den Einladungen bei den Tlustos, die uns in der 1. Woche so wunderbar beherbergt haben.) Wir speisten Fleisch und Reis und plauderten auf Swahili. Der schönste Raum des Hauses war das Wohnzimmer, in dem alle Wände mit Teppichen (und Zeitungen) dekoriert waren.



*Fanuel mit seiner Tochter auf einem der Seminare.*

**ENDLICH REGEN!!!** Als größtes Weihnachtsgeschenk hat am 19.12. endlich die Regenzeit begonnen. Es regnete fast eine Woche lang. Deshalb begannen wir, neben den Wassergräben viele neue Bäume zu pflanzen, da sie dann in der Anfangszeit genügend Wasser haben. Auch überall anders auf der Farm starteten wir mit dem Pflanzen. Das war wieder eine schöne Abwechslung zu allem davor und es war herrlich zu sehen, wie viel man an einem Tag erreichen kann.



*Mit bis zu 90 Millimetern Niederschlag an den Weihnachtstagen hatten wir wirklich Wasser im Überfluss.*

**WEIHNACHTEN II:** Weihnachten haben wir dann mit Familie Larson (Christopher, Naomi, Allen) und Tobias gemeinsam gefeiert. Wir aßen zu abend, sangen Lieder und wickelten. Am 25. brunchten wir gemeinsam, Christopher hielt eine Andacht und am Abend grillten wir in einem etwas größeren Rahmen anderen Farmmitarbeitern. Da wir heuer „WET-Christmas“ hatten - worüber wir uns sehr freuten!!! - hatten wir zwischenzeitlich sogar Angst dass nichts aus der Grillerei werden könnte ☺. Da wir heuer „WET-Christmas“ hatten -worüber wir uns auch sehr gefreut haben- hatten wir zwischenzeitlich Angst, dass nichts aus der Grillerei wird, aber wir haben dann trotz starkem Regen doch noch eine Möglichkeit zum Grillen gefunden.



*Unsere doch noch stattgefundene Grillerei im Anbau des Lagers.*

**ZWISCHENSEMINAR:** In der 2-ten Jännerwoche waren wir auf unserem Zwischenseminar in Zanzibar. Eine echt gute Zeit. Wir beschäftigten uns mit Berufung, der Zeit nach dem Einsatz und unseren Planungen für den restlichen Einsatz. Nachmittags genossen wir das Meer, spielten oder tauschten uns aus. Es war spannend und bereichernd, die unterschiedlichsten Erfahrungen jedes einzelnen auf diesem Kontinent zu erfahren.



Hilfe+  
DIE ANKOMMT

**DAS JAHR**  
~~DEINES~~ **LEBENS!**  
*meines*



CARE OF  
CREATION  
TANZANIA

**ALLES GRÜN!** Bei der Heimfahrt hatte sich das Land vom Braun ins frische Grün gewandelt. Sogar der halbe Fußballplatz war plötzlich mit Gras bedeckt. Ich finde, dass immer noch genial, wenn ich daran denke, wie viel Mühe wir uns in Österreich beim Grassähen schon gemacht haben und wie ein Fußballfeld, das zuvor nur ein Büschel Gras hatte plötzlich zur Hälfte bewachsen ist. → Ich finde es jedes Mal wieder genial zu sehen, wie sehr sich die Natur hier in kürzester Zeit verändern kann.



Oben: Alle Teilnehmer des Zwischenseminars.  
Unten: die altbekannte Gruppe vom Vorbereitungsseminar.

### A Glimpse into my World:

Auch in diesem Rundbrief möchte ich wieder 2 Fragen zu meiner Lebenswelt hier beantworten:

#### Was machst du den ganzen Tag?

**Ein „planmäßig normaler“ Tag. – Jedoch bringt fast jeder Tag hier seine eigenen Überraschungen mit sich.**

Mein Tag beginnt um kurz nach sechs mit dem Läuten des Weckers, um ca. 6:30 gibts einen Marmeladetost – oder irgendetwas anderes, das noch haltbar ist. Ich packe mir eine kalte Wasserflasche ein und laufe dann noch schnell zur Farm um pünktlich um 7:00 Uhr dort zu sein. Dann gibt es eine Anwesenheitskontrolle aller Mitarbeiter und wir starten mit einem gemeinsamen Gebet in den Tag. Anschließend geht jeder seinem Tagewerk nach. Nach zweieinhalb Stunden gibt es dann eine Teepause und eine Andacht mit Lieder-singen. Dann wir wieder zweieinhalb Stunden laut Arbeitsplan gearbeitet. Von 12:30 -15.00 haben wir Mittagspause, in der wir gemeinsam essen und uns ein bisschen ausruhen. Kilian kocht tagtäglich unser köstliches Mittagessen und Florian und ich waschen ab. Am Nachmittag gibts eine Stunde Kiswahili-Unterricht danach arbeiten wir nochmals für eineinhalb Stunden und schließen den Arbeitstag mit einer weiteren Anwesenheitskontrolle und einem Gebet ab.

Nach dem Arbeiten „dusche“ ich mich und wir essen. Am Abend versuche ich meist noch Tagebuch zu schreiben, Bibel zu lesen und Swahili zu lernen. Am Samstag versuchen wir gar nichts zu arbeiten und am Sonntag gehen wir in die Kirche. Am WE oder an manchen Abenden gibts Aktivitäten mit Tobias, Sumuleki oder Tlustos, (Filme, Spiele, Ausflüge, Billard, Spikeball etc.)

#### Wie ist das Essen? (Wo kommt das Essen her/wie wird es verarbeitet)

Unser Essen kaufen wir jeden Freitag in der Stadt: Gemüse am Markt, Obst beim Obsthändler unseres Vertrauens und den Rest im Supermarkt. Zudem kaufen wir auch ab und zu frische Früchte von der Farm. Nach dem Einkaufen werden die Lebensmittel verräumt und Obst und Gemüse gejackt (ein salzhaltiges Mittel das alles auf der Schale abtötet und anschließend wieder zu unbedenklichem Salz zerfällt.)

Das Essen ist sehr gut. Wir können relativ frei entscheiden, was wir essen wollen, da dankenswerterweise Kilian täglich für uns kocht.

Das Fleisch, das wir am Markt kaufen, schneiden wir meist gleich in Stücke, kochen es und geben es in das Gefrierfach. Manchmal kochen wir auch gemeinsam oder tauen übriggebliebene Portionen von früher auf.

Du hast noch weitere Fragen? –  
Super, ich würde mich freuen von dir zu hören.



Bei der Workforce auf einem Reisfeld.



Kilian am WE beim Haarschneiden bei Tlustos'. 😊  
Weiters auf Insta: [mzungu.in.tanzania](https://www.instagram.com/mzungu.in.tanzania)



So kaufen wir wöchentlich unser Gemüse ein



Hilfe+  
DIE ANKOMMT

**DAS JAHR**  
~~DEINES~~ **LEBENS!**  
*meines*



CARE OF  
CREATION  
TANZANIA

## Hilfe die Ankommt

„Hilfe, die ankommt“ ist ein freikirchliches Werk, das Menschen in Not egal welchen Alters, welcher Herkunft und sozialer oder religiöser Zugehörigkeit in Österreich und im weltweiten Ausland hilft. „Hilfe, die ankommt“ unterstützt Projekte in folgenden Bereichen: Flüchtlingshilfe, Integrationshilfe, Entwicklungshilfe, Hilfe für obdachlose Menschen, finanzielle Unterstützung für materiell arme Menschen, Beratung und Seelsorge für psychisch erkrankte Menschen und Selbsthilfegruppen.

Mehr unter: <https://hilfedieankommt.at/>



*Ein paar der Tierchen die mit dem Regen aufgetaucht sind.*

## Care of Creation

### Landwirtschaft im Einklang mit der Schöpfungsordnung.

"Care of Creation" ist ein Ausbildungszentrum und eine Pilotfarm und ein Gemeinschaftsprojekt von "Hilfe, die ankommt", "Care of Creation Inc.(international)" und der "Anglikanischen Kirche Tansanias", um tausende Menschen auf der Basis des Evangeliums auszubilden, ihr Land so zu bebauen und zu bewirtschaften, dass sie Nahrungsmittelsicherheit haben und sich gleichzeitig ihre umgebende Natur fortwährend erholt.

Mehr unter: <https://careofcreationtanzania.com/>



### Gebetsanliegen:

- Ψ Dass wir beim Kiswahili-Lernen motiviert bleiben.
- Ψ Weiterhin eine unfallfreie Arbeit.
- Ψ Weiteren Regen für die Farm und das Land.
- Ψ Mein KLEINER Bruder möchte nächstes Jahr ebenfalls einen Einsatz mit „Hilfe die Ankommt“ in Südafrika machen – dass er das Visum bekommt...

### Gebetsdank:

- ✓ Dass ich immer wieder über die wunderbare Natur hier staunen kann.
- ✓ Das es schon so viel geregnet hat.
- ✓ Das wir seit kurz nach dem letzten Rundbrief alle unser Residents-permits haben.
- ✓ Für „Papa“ der uns immer wieder herausfordert im Swahili sprechen.
- ✓ Dass wir schon so vieles noch vor dem Regen pflanzen konnten



*Und manchmal darf man sich einfach über die "kleinsten" Dinge riesig freuen: Unser Weihnachtsbaum, der dann auf der Farm eingepflanzt wurde.*

## Unterstützung - Spenden & Gebet

Ein wichtiger Punkt, um mich bei meinem Einsatz zu unterstützen, ist das Gebet. Gerade hier in Tansania, wo nicht immer alles planmäßig verläuft und auch hier auf der Farm wo wir von guten und Passenden Wetterbedingungen abhängig sind, merkt man wie wichtig Ein wichtiger Punkt, um mich bei meinem Einsatz zu unterstützen, ist das Gebet. Gerade hier in Tansania, wo nicht immer alles planmäßig verläuft und auch hier auf der Farm wo wir von guten und Passenden Wetterbedingungen abhängig sind, merkt man wie wichtig Gebet und das Vertrauen in den Herrn sind. Denn ohne seinen Schutz sind wir hilflos.



Hilfe+  
DIE ANKOMMT

DAS JAHR  
DEINES LEBENS!  
*meines*



CARE OF  
CREATION  
TANZANIA

Bevor wir auf das Zwischenseminar gefahren sind, war alles richtig Grün und die Mitarbeiter haben für weiteren Regen gebetet. Ich habe das ehrlich gesagt nicht so wichtig genommen. Mir war schon klar, dass es weiteren Regen braucht, damit die Gräben weiterhin Wasser haben und so, aber es war ja auch schon alles Grün.



Ich war dann aber richtig überrascht als ich zurückgekommen bin und plötzlich durch den Regen alles richtig grün war. (Vielleicht ist das normal, aber für mich hat das irgendwie gezeigt dass wir von Gott nicht zu wenig erwarten sollen wenn wir um etwas bitten.)

Sehr gerne bete ich auch für eure Gebetsanliegen. Die könnt ihr mir gerne per Mail, WhatsApp & Co. zukommen lassen.



### SPENDENZIEL ERREICHT - VIELEN DANK FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die meinen Einsatz in den letzten Monaten finanziell unterstützt haben. Denn ohne eure Unterstützung wäre ein Einsatz wie dieser nicht möglich. Ich bin beeindruckt von eurer Großzügigkeit und unserem HERRN dankbar für die Versorgung, die ich durch euch erleben durfte. Es freut mich riesig, euch mitteilen zu können, dass bereits jetzt so viele Spenden eingegangen sind, dass meine Einsatzkosten vollständig abgedeckt sind!

Falls du es dennoch am Herzen hast weiter zu spenden, freue ich mich gemeinsam mit dem Team von HDA sehr! Ein Überschuss auf meinem Projektkonto wird dafür verwendet, um im Bedarfsfall ein Minus bei anderen Teilnehmern auszugleichen oder fließt direkt in die Betreuung der Teilnehmenden sowie die Organisation des Sozialdienstes bei "Hilfe die ankommt". Jeder gespendete Euro wird aber in jedem Fall zweckgebunden für den Sozialdienst im Ausland eingesetzt, um auch in Zukunft noch vielen weiteren jungen Menschen diese einzigartige Möglichkeit bieten zu können. Vielen Dank schon vorab für dein Vertrauen und deine Unterstützung.

[https://hilfedieankommt.at/spenden/?fb\\_item\\_id\\_fix=49351](https://hilfedieankommt.at/spenden/?fb_item_id_fix=49351)

Hilfe die ankommt

IBAN: AT66 1200 0516 0720 0373

BIC: BKAUATWW

Verwendungszweck: Waibel Tansania

Für alle, die auch Interesse haben, so einen Sozialdienst zu machen, gibt es jetzt eine neue Website zum Sozialdienst im Ausland von HDA.

<https://dasjahrmeineslebens.at/>

Bei weiterem Interesse oder Fragen könnt ihr euch auch gerne bei mir melden.

Mail: [martin.waibel@hilfedieankommt.at](mailto:martin.waibel@hilfedieankommt.at)

Oder Whatsapp: +255 629 746334



Du willst meinen Newsletter nicht mehr erhalten? Schreib mir bitte einfach ein kurzes, formloses Mail.